

# Die Dimension der Inklusion

**„Wenn ich dazu beitragen kann, dass unsere Städte ein Stück weit besser werden und mehr Lebensqualität für viele bieten, habe ich einen guten Job gemacht.“ (Eike Becker)**

Das Berliner Büro setzt sich in seiner Architektur intensiv mit globalen Herausforderungen wie Urbanisierung, Digitalisierung, und Individualisierung auseinander. Gepaart mit einem besonderen Gespür für die unterschiedlichen Interessen verschiedenster gesellschaftlicher Gruppen entstehen einzigartige Gebäude, die vielfältige Ansprüche unter einem Dach vereinen.

„Wachsende Städte müssen immer mehr leisten und immer mehr bieten. Sie werfen Fragen auf, für die wir als Architekten immer wieder neue städtebauliche Antworten finden müssen“, erklärt Architekt und Bürogründer Eike Becker.

Eine der Antworten ist die durch das Büro angewandte ‚Superferenz‘-Entwurfstechnik – ein planerisches Tool, welches rivalisierende Kräfte und Kontraste dazu nutzt, alle Facetten eines Themas zu beleuchten und es von verschiedenen Perspektiven aus zu betrachten. Heraus kommen am Ende Lösungen,

die verschiedensten Anforderungen gerecht werden.

Nach dem Studium in Aachen, Stuttgart und Paris durchlief Eike Becker Stationen bei den renommierten Londoner Architekturbüros Norman Foster Associates und Richard Rogers Partnership. 1991 folgte das erste gemeinsame Büro mit Gewers, Kühn & Kühn. Seit 1999 leitet der Architekt zusammen mit Helge Schmidt Eike Becker\_Architekten in Berlin. Diese äußere Entwicklung spiegelt eine innere Hinwendung von „effektvollen Solitärgebäuden“ hin zu Projekten, die vor allem den städtebaulichen Kontext in den Fokus stellen.

2019 ist ein durch große und komplexe Projekte gekennzeichnetes Jahr für Eike Becker\_Architekten: Ein Planungsprojekt am Kaiserlei-Kreisel in Offenbach, bei dem die ehemaligen Siemens Bürohochhäuser nach dem Vertical Village Konzept in moderne Wohntürme umgewandelt werden, ist im Bau. Am Berliner Havelufer entsteht im

Auftrag einer kommunalen Wohnungsgesellschaft ein neues Viertel mit 2.000 Mietwohnungen, welches hochwertige Architektur und nachhaltige Energieversorgung mit innovativen Mobilitätskonzepten und einer Vielfalt von sozialen Angeboten vereint. Das Quartier soll zeigen, dass hohe Lebensqualität in attraktiver Wasserlage auch zu bezahlbaren Mietpreisen möglich ist.

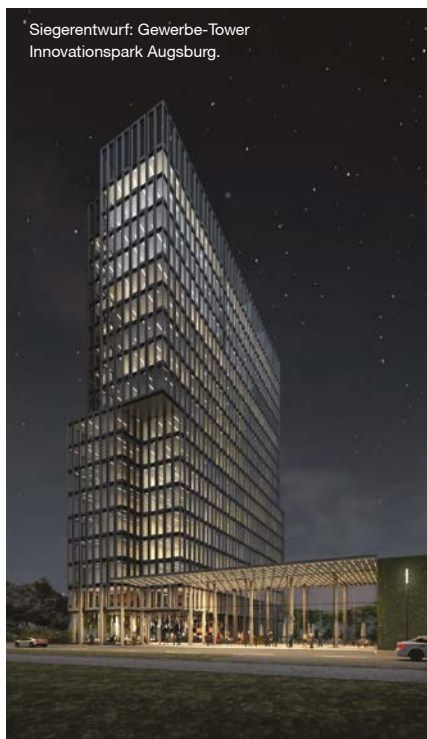
Die Europa-Allee in Frankfurt wird zudem bis 2020 um eine neue, doppeltürmige Verlagszentrale für die Frankfurter Allgemeine Zeitung reicher – und zusammen mit dem Hamburger Architekturbüro Hadi Teherani haben Eike Becker\_Architekten Ende Februar den Wettbewerb für das neue Hauptquartier der National Iranian Gas Company gewonnen. Anfang März folgte der 1. Preis für einen 60 Meter hohen Gewerbe-Tower im Innovationspark Augsburg.

Trotz 20 laufender Projekte will man Ende des Jahres das 20-jährige Jubiläum des Büros mit Freunden, Geschäftspartnern und Kollegen feiern. So viel Zeit muss sein!

[www.eb-a.de](http://www.eb-a.de)



Spreeturm an der Eastside Gallery, Berlin.



Siegerentwurf: Gewerbe-Tower  
Innovationspark Augsburg.



Siegerentwurf: Headquarter der National Iranian Gas  
Company. Visualisierung: © Eike Becker\_Architekten /  
Hadi Teherani Architects